

Protokoll der 48. Sitzung des HeBIS-Verbundrates

Am 07. Dezember 2018 in Frankfurt am Main

Dauer: 10:15 – ca. 13:00 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Heiner Schnelling

Protokoll: Imke Wolbers, Nicole Zeiler

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Schnelling begrüßt alle Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung. 18 von 19 Stimmberechtigten sind anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der 47. Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Berichte und Aussprache

3.1 Bericht des Verbundvorstandes

Die Protokolle der 44. und 45. Sitzungen des Verbundvorstandes liegen vor.

Herr Dr. Schnelling dankt der Universitätsbibliothek Gießen für die Ausrichtung der diesjährigen Verbundkonferenz in ihren Räumlichkeiten. Die nächste Verbundkonferenz wird am 19. September 2019 in Fulda stattfinden.

Des Weiteren gibt Herr Dr. Schnelling die Teilnahme des Verbundes an dem Projekt FOLIO bekannt. Über das Projekt FOLIO wird in TOP 7 gesondert informiert.

3.2 Bericht der Verbundzentrale

Herr Dr. Risch stellt den Bericht der Verbundzentrale vor und ergänzt folgende aktuelle Entwicklungen:

- Semantics stellt zeitnah die Software für die E-Pflichtablieferung fertig.
- Im Projekt LaVaH (Langzeitverfügbarkeit an hessischen Hochschulen) wird erwartet, dass die Installation der technischen Infrastruktur durch die Firma ExLibris ca. 8 Monate benötigt. Der Betrieb des Systems kann erst danach aufgenommen werden. Mit der Definition von Prozessen sollte jedoch so bald wie möglich begonnen werden. Anfang 2019 gibt es ein erstes Kickoff-Meeting der Projektteilnehmer.

- Die ausgeschriebene Sacherschließungsstelle in der Verbundzentrale wird voraussichtlich zum 01.02.2019 besetzt.

3.3 Bericht der Lokalsysteme

Zu den Berichten aus den Lokalsystemen gibt es keine Ergänzungen oder Nachfragen.

TOP 4 Zielvereinbarung und Wirtschaftsplan 2019 der Verbundzentrale Tischvorlagen: Ziel- und Leistungsvereinbarung, Wirtschaftsplan

Zielvereinbarung

Herr Dr. Halle bittet bezüglich Punkt 3.1.6 um die Ergänzung „Die HeBIS Verbundzentrale organisiert und finanziert den Ablieferungsprozess für E-Paper“.

Der Punkt 3.1.6. der Ziel- und Leistungsvereinbarung soll wie folgt ergänzt werden: „Die HeBIS-Verbundzentrale organisiert und finanziert den Ablieferungsprozess für E-Paper“

Der Änderungsvorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Porkert schlägt vor, dass in Zukunft die erreichten Ziele der Verbundzentrale in den Jahresbericht mit aufgenommen werden sollten.

Die erreichten Ziele der HeBIS Verbundzentrale sollen zukünftig in den Jahresbericht der Verbundzentrale aufgenommen werden.

Der Änderungsvorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Jahresbericht 2018 wird in der Sommer-Sitzung des Verbundrates vorgestellt und abgestimmt.

Es folgt eine Abstimmung über die geänderte Ziel- und Leistungsvereinbarung

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 der HeBIS Verbundzentrale wird einstimmig angenommen.

Wirtschaftsplan

Herr Dr. Risch stellt den vergangenen Wirtschaftsplan von 2018 vor. Es gibt keine Fragen.

Nachdem Herr Dr. Risch auf potenziell steigende Ausgaben für Infrastruktur insbesondere im E-Pflicht Bereich hingewiesen hat, stellt Herr Porkert die Frage, ob dafür die Verwendung von Rücklagen eingeplant werden sollte. Herr Dr. Risch stimmt zu und schlägt die Verwendung von Rücklagen i. H. v. 300.000 € vor, welche schwerpunktmäßig für den Bereich Infrastruktur und E-Pflicht bereitgestellt werden sollen.

Die Wirtschaftsplan 2019 der HeBIS Verbundzentrale sowie der ergänzende Vorschlag einer Erhöhung der Ausgaben für den Bereich Infrastruktur und E-Pflicht um weitere 300.000 EUR wird einstimmig angenommen.

TOP 5 HeBIS „Basis-Mitgliedschaft“

Tischvorlage: Voraussetzungen und Bedingungen der HeBIS „Basis-Mitgliedschaft“

Seit 2013 kommt es zu Anträgen von Bibliotheken auf Aufnahmen in den HeBIS-Verbund, denen wegen nicht erfolgreicher Aufnahme in ein Lokalsystem nicht entsprochen werden kann. Bibliotheken wurde zum Teil von mehreren Lokalsystemen die Aufnahme verwehrt. Vom Verbundvorstand wurde bereits festgestellt, dass die Aufnahmekonditionen der lokalen LBS stark differieren. Der Vorstand hat deshalb die Leitungen der sechs Lokalsysteme gebeten, die dort jeweils geltenden Aufnahmekonditionen an den Leiter der Verbundzentrale zu übermitteln. Zudem sind die regionalen Zuständigkeiten für die Aufnahme in ein Lokalsystem nicht immer klar bestimmbar. Herr Risch bittet nochmals um Übermittlung der Preislisten für eine LBS-Aufnahme an ihn, damit er eine Übersicht erstellen kann, zu welchen Aufnahmebedingungen und Kosten eine Bibliothek einem LBS beitreten kann. Diese Übersicht wird anschließend dem Verbundrat mitgeteilt.

Um in dieser vor allem für die Beitrittskandidaten unerfreulichen Situation auch kurzfristig handlungsfähig zu bleiben, schlägt der Vorstand mit einer „Basis-Mitgliedschaft“ ein zusätzliches Mitgliedsmodell vor. Dieses soll lediglich die Katalogisierung und eine Standard-HDS-Anwendung umfassen. Es ist eine direkte Betreuung nur durch die Verbundzentrale ohne Teilnahme an einem LBS vorgesehen. Das Angebot der Verbundzentrale soll kostendeckend sein. Die Nutzung von darüber hinaus gehenden Funktionalitäten (ACQ etc.) ist weiterhin an die Teilnahme in einem LBS gebunden. Prinzipiell aufnahmeberechtigt sollen Bibliotheken sein, die durch eine bibliothekarische Fachkraft betreut werden, über öffentlich zugängliche Bestände verfügen und ausreichende Öffnungszeiten anbieten können.

In der Diskussion dieses Mitgliedsmodells wird durch den Leiter der Verbundzentrale auf Nachfrage klargestellt, dass die „Basis Mitgliedschaft“ weder einen lokalen „PICA-OPAC“ noch eine EDS-Lizenz umfasst.

In den Beratungen über die Tischvorlage wird von Herrn Porkert und von Herrn Halle betont, dass dem Wunsch von Beitrittskandidaten nach Aufnahme in ein Lokalsystem unbedingt entsprochen werden sollte.

Herr Schnelling weist darauf hin, dass die vorgeschlagene „Basis Mitgliedschaft“ das Problem mangelnder Aufnahmebereitschaft in ein LBS nicht löse, sondern bestenfalls abmildere. Weitere Diskussionen über die Lösung des grundsätzlichen Problems seien notwendig um eine Lösung herbeizuführen.

Herr Streib bemängelt, dass die Governance-Struktur des HeBIS-Verbundes stark veraltet und somit ursächlich für Problematiken wie bspw. bei der Neuaufnahme von Mitgliedern in einzelne LBS ist. Mit Blick auf kommende Aufgaben/Herausforderungen (neues Bibliothekssystem, Software-as-a-Service, Cloud-Infrastrukturen etc.) regt er eine frühzeitige ergebnisoffene Überarbeitung und Neufassung der Strukturen an.

Herr Dr. Stille begrüßt die Basis-Mitgliedschaft generell, bekundet jedoch auch, dass dieses Angebot zu kurz greift. Er regt an, sich über ein in der Verbundzentrale angesiedeltes, zukünftiges Angebot zum Betrieb kleinerer und mittlerer Bibliotheken Gedanken zu machen. In Zeiten cloudbasierter Systeme sei die von 1994 stammende LBS-CBS-Konstruktion weder zeitgemäß

noch - wie in der Vergangenheit - erforderlich, so dass hier dringend neue Angebote etabliert werden müssten. Positive Beispiele hierfür gebe es in vielen anderen Verbänden.

Die Einführung der HeBIS „Basis-Mitgliedschaft“ in der vorgeschlagenen Form wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Antrag auf Aufnahme in den HeBIS-Verbund (Diözesanbibliothek Limburg)

Es liegt ein Antrag der Diözesanbibliothek Limburg vor. Diese wird einstimmig im Rahmen der „Basis-Mitgliedschaft“ als neuer Teilnehmer in den HeBIS-Verbund aufgenommen.

TOP 7 Teilnahme des Verbundes an FOLIO Tischvorlage: Beschlussvorlage zu SIG-Beteiligungen für den Verbundrat

Herr Knepper gibt einen Kurzbericht über den aktuellen Stand der AG FOLIO ab.

Herr Dr. Risch ergänzt diesen Bericht in Bezug auf die potenziell mögliche Einflussnahme seitens des HeBIS-Verbundes innerhalb der Organisation des Folio-Projektes.

Eine FTE für die Folio Entwicklung wird in der Verbundzentrale bereitgestellt. Den einzelnen Verbundbibliotheken steht es frei, sich darüber hinaus an der Entwicklung und Steuerung des Projekts zu beteiligen.

Es liegt ein Antrag der AG FOLIO über die Modalitäten der Teilnahme am Projekt Folio vor.

„Eine SIG-Beteiligung als Functional Expert erfordert einen Zeitaufwand von mindestens ¼ Vollzeitstelle. Jede beteiligte HeBIS-Mitgliedsbibliothek stellt das betroffene Personal im benötigten Umfang von anderen Arbeiten frei. Eine SIG-Beteiligung als Developer/Designer erfordert einen Zeitaufwand von mindestens ½ Vollzeitstelle. Auch für diese Funktion ist eine entsprechende Freistellung von anderen Aufgaben Voraussetzung. Die Ressourcen für den der OLE-Community zugesicherten Gesamtumfang von einer Vollzeitstelle für die Entwicklungsbeteiligung werden gemeinschaftlich getragen.“

Dieser Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bei noch 17 anwesenden Stimmberechtigten angenommen.

TOP 8 Verschiedenes, Termine

Die nächste planmäßige Sitzung wird am Freitag, den 14. Juni 2019, in Frankfurt stattfinden. Mit der Festlegung des Termins schließt Herr Dr. Schnelling die Sitzung.

HeBIS-Verbundrat
48. Sitzung am 7. Dezember 2018
Anwesenheitsliste

(Gelb eingefärbte Felder: Stimmberechtigte)

Lokalsystem Darmstadt/Wiesbaden

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Dr. Wolfgang Stille	ULB Darmstadt	in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Thomas Stäcker
2. Vertreter/in	Frau Dr. Marion Grabka	HLB Rhein-Main	
3. Vertreter/in	Frau Catherina Gröninger	Medienzentrum Hochschule Darmstadt	
Gast	Herr Simon Streib	ULB Darmstadt	

Lokalsystem Frankfurt

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Herr Dr. Thomas Risse	UB Frankfurt / E- Dienste	
2. Vertreter/in	Frau Dr. Natalie Maag	Bibl. Phil.-Theol. HS Sankt Georgen	
3. Vertreter/in	Frau Dagmar Schmidt	Bibl. FH Frankfurt	
Gast	Frau Dagmar Gärtner	UB Frankfurt / BRuW	

Lokalsystem Gießen/Fulda

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Herr Dr. Peter Reuter	UB Gießen	
2. Vertreter/in	Frau Ingrid Sand	Bibl. THM Gießen- Friedberg	Vertreten durch Stefan Mallmann
3. Vertreter/in	Herr Florian Ruckelshausen	UB Gießen	
Gast	Frau Dr. Marianne Riethmüller	HLB Fulda	

Lokalsystem Kassel

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Herr Dr. Axel Halle	UB Kassel	
2. Vertreter/in	Herr Dr. Matthias Schulze	UB Kassel	
3. Vertreter/in	Herr Arvid Deppe	UB Kassel	entschuldigt

Lokalsystem Marburg

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Frau Dr. Andrea Wolff-Wölk	UB Marburg	
2. Vertreter/in	Herr Tobias Müllerleile	UB Marburg	
3. Vertreter/in	Herr Dr. Jürgen Warmbrunn, Bibl. Herder Institut	UB Marburg	vertreten durch Dr. Hartmut Bergenthum

Lokalsystem Rheinhessen

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Herr Dr. Michael Hansen	UB Mainz	
2. Vertreter/in	Frau Ivana Teronic-Oruc	Bibl. HS Mainz	Vertreten durch Marianne Bartsch
3. Vertreter/in	Herr Marko Knepper	UB Mainz	
Gast	Herr Dr. Stephan Fliedner	Wiss. Stadtbibliothek Mainz	

Stimmberechtigtes Mitglied gemäß VO

	Name	Unterschrift
Direktor/in UB Frankfurt	Herr Dr. Heiner Schnellling	

Beratende Mitglieder gemäß VO

	Name	Unterschrift
Leiterin HeBIS-Konsortium	Frau Renate Wahlig	
Leiter HeBIS-VZ	Herr Dr. Uwe Risch	
2. Vertreter/in HeBIS-VZ	Frau Rita Albrecht	Entschuldigt
HMWK (Hessen)	Frau Filiz-Mirjam Balta	Vertreten durch Jürgen Porkert
MBWWK (Rheinland-Pfalz)	Frau Dr. Annette Gerlach	

Ständige Gäste gemäß VO

	Name	Unterschrift
HPR HMWK (Hessen)	Frau Heike Banholzner	
HPR MBWWK (Rheinland-Pfalz)	N.N.	
Personalrat GU Frankfurt	Frau Susanna Kexel	Entschuldigt

Weitere Gäste

	Name	Unterschrift
Protokoll	Frau Imke Wolbers	
Protokoll	Frau Nicole Zeiler	
HeBIS-VZ, Gruppenleitung Rul	Herr Helmut Eckardt	
HeBIS-VZ Gruppenleitung VuR	Frau Dr. Bettina Sunckel	
Projektleitung WMS-Erprobung	Frau Christiane Schaper	
Assistenz HeBIS-VZ-Leiter	Frau Christiane Münscher	Entschuldigt